

**Auserwählte, liebe Freunde, lebt in Meinem Licht, fahrt darin fort, Meine Liebe führt euch und durchdringt euch, umhüllt euch und verwandelt euch. Seid Mein und gebt der Welt Zeugnis von Meiner Liebe.**

Geliebte Braut, wer in Meiner Liebe lebt, lebt gut, der Mensch verwirklicht sich nur in Mir, wenn er Meine Barmherzigkeit annimmt, ohne Mich vermag er nichts zu tun: er müht sich ab, aber bringt nichts zustande; er läuft und ist außer Atem, aber gelangt nicht zum Ziel. Geliebte Braut, viele sind noch jene die nicht auf Meinem Ruf antworten und in der Kälte des Herzens leben: ihre Qualen nehmen zu, die Hoffnung schwindet immer mehr dahin, es ist kein Friede im Herzen. Dies geschieht, aber die Törichten der Erde lassen sich von den vergänglichen Dingen verführen und blicken nicht zum Himmel, dort wo das Ziel ist, das erreicht werden muss. Ich sage dir: wehe den Törichten der Erde die Meine Liebe, Meine Barmherzigkeit ablehnen, wehe ihnen, denn der feind hat immer mehr Macht über sie und zerstört ihr Leben. Geliebte, wenn du von schrecklichen Dingen hörst die geschehen und durch und durch zittern lassen, darfst du nie denken, dass Ich jene Seele verlassen hätte, sie ist jene die zugelassen hat, dass der feind der Herr ihres Lebens werde; die Aufsässigkeit Mir gegenüber verleiht dem feind immer mehr Macht, er vermag viel dort, wo große Schwäche ist. Geliebte Braut, wer nicht betet, wird wie jener der sich nicht ernährt: mit der Zeit schwinden die Kräfte dahin, bis er sich nicht mehr auf den Beinen halten kann. Meine geliebte Braut, hast du jemals einen Magersüchtigen gesehen? Wenn er bis zur Erschöpfung gelangt ist, hasst er die Speise wahrlich und lehnt sie ab, wenn er sie mit großer Anstrengung doch zu sich nimmt, übergibt er sich. Wer nicht betet, nährt nicht die Seele und wird so schwach, dass er den Sinn des Betens nicht mehr begreift, die Seele klagt, das Herz wird frostig, der Verstand verwirrt sich, bis er nicht mehr das Gute vom bösen und das böse vom Guten unterscheiden kann. Dies geschieht der Seele die sich in den irdischen Dingen verliert und auf Erden lebt, als würde sie sie nie verlassen müssen. Du siehst auf Erden entsetzliche Dinge geschehen, oft werden die heiligsten Gefühle verletzt: die Mutter ist gegen die Kinder, diese sind gegen die Mutter; die Eheleute die ein süßes Gefühl verband, gelangen so weit sich zu hassen, die Freunde verraten. Dies geschieht dort, wo die Vereinigung mit Mir, Gott, fehlt und Meine Liebe abgelehnt wird: es gibt die Trennung.

Du sagst Mir: Süße Liebe, dort wo nicht gebetet wird, ist Elend und Trockenheit, Zwietracht und Verzweiflung. Es geschehen in der Welt Dinge die erbeben lassen, die sagen lassen: Wie können im dritten Jahrtausend seid der Geburt Jesu noch solche Dinge geschehen? Angebeteter Jesus, Du bist auf die Erde gekommen, um den Frieden zu bringen, aber den Frieden gibt es nicht, auch nicht die wahre Freude, die weiterhin fehlt. Du hast mir in den vertrauen Gesprächen offenbart, dass alles sich bald ändern wird durch Deinen Willen und dass die Vergangenheit vergessen sein wird, so schön wird die Gegenwart sein. Deine Worte sind Wahrheit, Deine Verheißungen erfüllen sich immer, all die Deinen sind in Erwartung dieser Ereignisse. Süße Liebe, ich möchte, dass die Zeiten sich bald änderten, was in der Welt geschieht, lässt stöhnen und zittern: alles scheint am Ende angelangt zu ein. Du tröstest und hilfst, die Deinen, von Dir getragen, werden imstande sein zu ertragen, aber jene die sich Deiner Liebe noch nicht haben öffnen wollen, diese erleiden unerträgliche Qualen und gelangen sogar so weit, das Leben zu hassen. Es komme bald die neue Zeit, sie komme bald, denn die Menschheit ist sehr leidend; das Leid der Welt nimmt zu, es steigt zu Dir eine fortwährende Klage empor. Süße Liebe, die Erde braucht Dich, jeder Mensch braucht Dich, komm, zögere nicht, komm in Deinem Licht das nicht untergeht, umhülle und durchdringe die Erde, mache sie glänzend in jedem ihren Winkel.

Geliebte Braut, sage den Meinen, dass sie nicht lange werden warten müssen, es wäre bereits alles geschehen, wenn die Herzen zum Großteil sich Mir, Gott, geöffnet hätten. Ich lasse Meine süßen Freunde noch ein wenig

im Leid, um den Elenden zu helfen, die alleine nie imstande wären das Ziel zu erreichen. Denke, Meine geliebte Braut, an eine große Zahl Lahmer, Verkrüppelter, Blinder, denen niemand auf ihrem Weg hilft. Denkst du daran?

Du sagst Mir: Süße Liebe, ich habe verstanden was Du sagen willst, Du willst, dass Deine Freunde die mit Deiner Kraft vorwärts schreiten, sich der Elenden annehmen, die nicht dazu fähig sind und Hilfe brauchen. Du, Jesus, geliebter Herr, willst, dass das Heil für alle sei und nicht für manche Bevorzugte. Dies ist Dein Wunsch: Du willst, dass die Deinen wie Zynäer seien, bereit, die Elenden zu stützen und ihr Leid zu lindern. Jesus, Dein Wille ist unser Wille, was Du willst, geschehe.

Geliebte Braut, für alles gibt es eine Zeit, das Leid wird der größten Freude den Platz lassen. Bleibe in Meinem Herzen, genieße Dessen Köstlichkeiten der Liebe. Ich liebe dich.

Ich liebe euch.

Jesus